



Der Himmel hält die Lider fest geschlossen

Der Himmel hält die Lider fest geschlossen,
den Dämmertag kein Sonnenblick durchbricht.
Die Kirschbaumblätter hängen todesschlicht
im schlaffen Licht, lebendig nur durchflossen
das schwarz Geäste, Laub schon preisgegeben
und still, dass man die Stille meint zu hören,
kein Lärm von draussen kann dies Sterben stören,
muss es in jedem Lufthauch zitternd beben.

Und wie der Baum steh ich dem Himmel offen,
und Glück und Trauer haben kein Gewicht,
bald unverhülltes, bald verhülltes Licht,
und nichts mehr hoffend steh ich ganz im Hoffen,
ganz ausgesetzt und dennoch aufgehoben
in etwas das aus Seligkeit gewoben.

*Spiegelspannung, Sonett von Elfriede Huber-Abrahamowicz
ausgewählt von Susanna Moebius*